



An der fünften Station des KMC MTB-Bundesliga in Ortenberg haben Elisabeth Brandau und Ben Zwiehoff ihre Siege vom Nürburgring wiederholt. Brandau setzte sich gegen Hanna Klein und Clarissa Mai durch, während Zwiehoff den Deutschen Meister Markus Schulte-Lünzum und den Belgier Kevin Panhuyzen auf die Plätze verweisen konnte.

Zu Beginn des Herren-Rennens drückten Markus Schulte-Lünzum (Focus XC) aus Haltern und der Neuffener Christian Pfäffle (Stevens MTB Racing) dem Rennen auf dem schnellen 3,4 Kilometer langen Kurs ihre Stempel auf.



Das Duo setzte sich bereits in Runde eins an die Spitze und holte sich einen Vorsprung von rund 15 Sekunden heraus. Ben Zwiehoff (Bergamont) aus Essen war nach vielen Marathon-Einheiten nicht in der Lage das hohe Anfangstempo mitzugehen, doch er hielt sein Tempo stabil und in Runde fünf von zehn gelang ihm dem U23-EM-Vierten der Anschluss.

„Ich wusste, wenn ich mein Tempo weiter ziehe, habe ich eine Chance hier zu gewinnen“, erklärte Zwiehoff später, wie er es schaffte das Führungstrio zu sprengen. Eigentlich war es zu diesem Zeitpunkt ein Quartett, denn Kevin Panhuyzen (KTM Bikevision) hatte sich an die Hinterräder der deutschen Konkurrenten herangerobbt.

Im Anstieg verlor Pfäffle den Anschluss. „Mir ist oben dann wegen der Hitze schwarz vor Augen geworden. Bis dahin lief es echt gut, aber ich wollte dann nichts riskieren und habe Tempo rausgenommen“, erklärte Pfäffle.



Er musste auch Panhuyzen ziehen lassen und wurde am Ende Vierter (+2:19).

Der Belgier verlor mit jeder weiteren Runde mehr den Anschluss an das Spitzen-Duo weil Zwiehoff am Berg immer Druck entfachte.

„Zweimal bin ich nochmal an Ben ran gekommen, aber in der Schlussrunde habe ich es nicht mehr geschafft“, zollte Schulte-Lünzum dem drei Jahre jüngeren Konkurrenten Respekt. Am Ende fehlten ihm 32 Sekunden auf Sieger Zwiehoff (1:40:40), der schon am Nürburgring gewonnen hatte.

„Es lief echt gut. Dass ich am Anfang nicht konnte, habe ich erwartet. Aber dann konnte ich echt Dampf machen“, so Zwiehoff. Er rückte in der U23-Wertung jetzt bis auf sechs Punkte an den führenden Kevin Panhuyzen heran.

„Ich hatte das Gefühl Ben spielt mit uns. Er war im Anstieg zu schnell für uns“, meinte der U23-WM-Zehnte. „Aber ich bin sehr zufrieden weil ich zuletzt eine Pause gemacht habe und erst wieder eine Woche im Training bin. Deshalb bin ich für den Weltcup in Andorra sehr zuversichtlich.“



Stiebjahn verpasst Gesamtführung nur knapp

In der Elite-Kategorie führt vor dem Finale in Titisee-Neustadt weiter Julien Absalon (Frankreich) vor Simon Stiebjahn (Team Bulls), der aber drei Punkte dahinter Zweiter ist. Stiebjahn wurde Tages-Siebter (+4:17), nachdem er zuletzt vor allem Marathon-Distanzen bewältigt und auch mit der Hitze zu kämpfen hatte.

Olympia-Teilnehmer Moritz Milatz (Kreidler Werksteam) fühlte sich nach seiner Rückkehr aus Rio noch nicht wieder frisch genug, um das Bundesliga-Rennen zu bestreiten.

Damen: Lisa Brandau doppelt nach

Im Rennen der Damen über sechs Runden suchte Elisabeth Brandau (Radon-EBE Racing) bereits in der ersten Runde eine Vorentscheidung. Sie legte sofort ein hohes Tempo vor und ging bereits mit 20 Sekunden Vorsprung in die zweite Schleife.



Danach baute sie ihren Abstand auf ihre schärfste Verfolgerin Hanna Klein weiter aus und begann den Vorsprung dann zu verwalten.



„Die erste Runde bin ich richtig schnell gefahren und dann habe ich etwas geillt. Dabei habe ich auch einige Fehler gemacht. Am Schluss habe ich dann noch mal Gas gegeben, gewissermaßen als Vorbelastung für das Rennen in der Schweiz, das ich morgen noch fahren will“, erklärte Brandau.

In 1:15:3 Stunden gewann die Schönaicherin ihr zweites KMC Bundesliga-Rennen in Folge mit genau einer Minute Vorsprung auf Hanna Klein (Superior MTB Team). Die Freiburgerin, die genauso wie Brandau mit der Hitze immer so ihre Schwierigkeiten hat, mühte sich über die ersten vier Runden. „Dann habe ich viel Wasser über Kopf und Körper geleert. Danach ging es eine Zeit lang besser. Ich musste mir immer sagen, bleib bei dir, Hanna, weil es mir bei solcher Hitze immer gerne schummrig wird. Jetzt bin ich froh über diesen zweiten Platz“, erklärte Hanna Klein.

Die Hausacherin Clarissa Mai (Link Rad Quadrat) erreichte als beste U23-Fahrerin das Ziel als Dritte (+3:16). Sie schüttelte in der zweiten Runde die Luxemburgerin Fabienne Schaus (Superior Mio Wildschönau) ab und eroberte den dritten Rang auf dem Podest.

„Ich wollte mir das Rennen gut einteilen, weil ich mehrere Wochen keinen Wettkampf mehr bestritten habe. Von daher bin ich ganz zufrieden“, notierte die Schwarzwälderin.

Juniorinnen: Lia Schrievers attackiert in Runde zwei

Bei den U19-Fahrerinnen entwickelte sich das Rennen zu einem Duell zwischen Nürnberg-Ring-Siegerin Ronja Eibl (Gonso-Simplon) aus Albstadt und der WM-Zwölfte Lia Schrievers (CEP Racing).

In Runde zwei von vier zog Schrievers am Berg über eine Tempoverschärfung von Eibl drüber und riss eine Lücke. Eibl wurde von einer U23-Fahrerin vor ihr kurzfristig aufgehalten und war dann nicht mehr in der Lage aufzuschließen.

„Ich habe versucht am Schotterberg anzuziehen, obwohl ich wusste, dass Ronja am Berg sehr stark ist. Aber es hat geklappt. Ich freue mich über meinen ersten Bundesliga-Sieg“, erklärte Schrievers, die nach 50:06 Minuten mit 20 Sekunden Vorsprung auf Eibl das Ziel erreichte.

„Ich habe einige technische Fehler gemacht, aber Lia war am Berg genauso stark wie ich, so dass ich die Lücke nicht mehr schließen konnte“, erklärte Eibl.

Den dritten Rang auf dem Podest eroberte Katleen Bock (MHW-Cube) aus Hülben mit 2:38 Minuten Differenz.

Junioren: Niklas Schehl mit langem Solo zum ersten Sieg



„Endlich hat es mit dem ersten Bundesliga-Sieg geklappt“, erklärte Niklas Schehl (Braunsbach) vom Team Bulls. Der EM-Siebte griff bereits am ersten Berg an und war in der Lage sofort eine Lücke zu reißen.

Der Deutsche Meister David List (Lexware) aus Friedrichshafen war in dem Moment nicht in der Position zu reagieren und dann stürzte Mitfavorit Vinzent Dorn vor ihm.

So entstand eine Verfolger-Gruppe mit Tim Meier (jb Brunex-Felt) aus Rheinfelden, Silas Graf (MHW-Cube) aus Untermünkheim und David List.

Schehl profitierte von seinem Vorsprung aus der ersten Runde und obschon die Verfolger gut zusammen arbeiteten, gelang es ihnen nicht Schehl noch mal einzuholen.

„Ich bin super froh, dass ich endlich mal ein Rennen voll durchfahren konnte. Ich hatte lange mit einem Virus zu tun, aber heute hat alles gepasst“, so Schehl.

Während Tim Meier in der dritten Runde nicht mehr mithalten konnte, machten List und Graf die Plätze zwei und drei in der letzten Runde aus.

Graf griff am Berg an, setzte sich ab und überquerte die Ziellinie mit 23 Sekunden Rückstand auf Schehl (53:09) und fünf Sekunden vor List.

„Niklas war heute zu stark“, konstatierte List und Graf zeigte sich „sehr zufrieden“ über seinen zweiten Rang.

Fotos von ©Erhard Goller , Text: Öffentlichkeitsarbeit KMC MTB Bundesliga

